

PRESSEINFORMATION

Kobenz, 02.10.2022

 **Bundesministerium**
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

**Eröffnungsfeier Hochwasserschutz am Kobenzbach**

Die Marktgemeinde Kobenz wurde in den vergangenen Jahren immer wieder schwer von Hochwasserereignissen getroffen. Das letzte große Hochwasser im August 2017 war letztendlich dafür ausschlaggebend, den Hochwasserschutz am Kobenzbach zu forcieren. Die bis dahin vorliegenden Unterlagen wurden an den Stand der Technik angepasst, alle Genehmigungen wurden eingeholt. 2019 konnten die Bauleistungen ausgeschrieben werden, der Baustart erfolgte mit Ende desselben Jahres.



Nun, nach rund drei Jahren Bauzeit, sind die Arbeiten am Hochwasserschutz Kobenzbach in der Marktgemeinde Kobenz abgeschlossen. Die Bauarbeiten fielen in eine Zeit, die bedingt durch die Coronapandemie ausführungstechnisch und wegen der stark steigenden Teuerung wirtschaftlich herausfordernd war. Mit einem Förderschlüssel von 40% (Bund), 40% (Land) und 20% (Gemeinde) wurde das Vorhaben mit einem Gesamterfordernis von 7,7 Millionen Euro finanziert.

Das Hochwasserschutzprojekt erstreckt sich von Flusskilometer 0,9 bis 1,8 des Kobenzbaches. Oberhalb des Ortskerns von Kobenz wurde ein Wildholzrechen vorgesehen, welcher Verklausungen der darunter liegenden Brücken verhindern soll. Der Hochwasserschutz wird weitgehend durch Aufweitungen des Bachbettes erwirkt. Ergänzend ist eine geringe Anhebung des Uferbordes notwendig geworden. Dies wurde durch die Errichtung von Ufermauern, Dämmen und die Anhebung einzelner Straßenzüge erreicht. Zur Steigerung der Sicherheit konnten auch Zufahrten zu Gebäuden geändert werden, wodurch einige Brücken entfallen konnten. Bis auf die Landesstraßenbrücke L518 mussten alle weiteren Brücken in diesem Abschnitt aufgrund der Aufweitungen neu

→ Bitte wenden!

errichtet werden. Im Zuge des Projektes wurde es auch notwendig, Hinterlandentwässerungen vorzusehen sowie die Wasserversorgungs-, Abwasserentsorgungs- und Gasversorgungsinfrastruktur zu adaptieren.

Ein bedeutender Teil des Projektes befasste sich mit den ökologischen und limnologischen Belangen. Die Aufweitungen wurde so gestaltet, dass eine Tiefenrinne Fischwanderungen bei Niederwasser ermöglicht. Eine standortgerechte Bepflanzung und die Strukturierung der Ufer- bzw. Böschungsbereiche sind in dem Projekt enthalten.

Nach Fertigstellung der gesetzten Maßnahmen ist der Ortsbereich von Kobenz mit seinen rund 100 hier wohnenden und beschäftigten Personen vor einem 100-jährigen Hochwasser geschützt.

Statements

Bundesminister Mag. Norbert Totschnig MSc.

„Der Schutz der Bevölkerung vor Naturgefahren wie Hochwasser ist mir ein großes Anliegen. Daher investieren wir als zuständiges Ministerium in ganz Österreich laufend in bauliche Maßnahmen. Für dieses Hochwasserschutzprojekt mit besonderen ökologischen Maßnahmen am Kobenzbach haben wir rund 3 Millionen Euro bereitgestellt. Jeder Euro, den wir in Hochwasserschutz investieren, ist eine Investition für mehr Sicherheit, für mehr Natur und stützt auch die Wirtschaft“, erklärt Bundesminister Norbert Totschnig anlässlich der Eröffnung.



Landesrat Hans Seitinger

„Gerade mit Blick auf den Klimawandel kommt dem Schutz vor Hochwasser und anderen Naturgefahren eine entscheidende Bedeutung zu. In den Jahren 2012 und 2017 waren die Einwohner von Kobenz massiv von Hochwasser betroffen. Daher freut es mich, dass wir mit Abschluss dieser Baumaßnahme nunmehr den größtmöglichen Schutz bieten können.“

Bürgermeisterin Eva Leitold

Kobenz wurde innerhalb von 15 Jahren zweimal von einem Jahrhunderthochwasser heimgesucht. Die materiellen Schäden waren enorm. Mein herzlichster Dank gilt Herrn LR Hans Seitinger vom Land Steiermark sowie Herrn BM Mag. Norbert Totschnig, MSc. von der Bundesregierung, dass es in Rekordzeit möglich war, den Hochwasserverbau umzusetzen. Dieser Verbau wäre ohne



Kostenbeteiligung durch das Land mit 40 % und dem Bund mit 40 % nicht finanzierbar gewesen. Auch dafür sage ich – im Namen aller BürgerInnen von Kobenz – danke. Es ist sehr beruhigend zu wissen, dass Kobenz durch diesen Hochwasserverbau vor einem 100-jährigen Hochwasser geschützt und somit für die Bürger sicherer geworden ist.